

Kurs K1/2 - Katholische Religion – Schuljahr 2014/2015

Datum: 22.04.2015
Thema: Adam und Eva mit Hilfe des hermeneutischen Verfahren verstehen
Protokollant: Davide Lussu

0. Diskussion über das Flüchtlingsproblem im Mittelmeer

1. Adam und Eva

- a. Zum Einstieg erhalten wir die Aufgabe ein grobes Bild des Schöpfungsmythos Adam und Eva zu zeichnen.
 - I. In den meisten Bildern sind ein Apfelbaum mit einer Schlange und Adam und Eva vorhanden.
- b. Es werden 3 Fragen zur Geschichte gestellt, die wir anhand des Schöpfungsmythos beantworten und später mit dem heutigen Zustand vergleichen:
 - I. Wie ist das Verhältnis zwischen Mensch und Natur?
 - II. Wie ist das Verhältnis zwischen den Menschen?
 - III. Wie ist das Verhältnis zwischen Mensch und Gott?
- c. Wir lesen die zweite Schöpfungsgeschichte *Adam und Eva* im 1. Buch Mose, um die Fragen zu beantworten. Dabei ist uns klar, dass es sich bei der Erzählung nicht um einen Bericht handelt, sondern um einen Mythos*. Die Jungen lesen den ersten Teil, in dem Adam und Eva von Gott geschaffen werden und ihre Aufgabe als Menschen erhalten. Die Mädchen lesen den Teil, in dem beide im Garten Eden leben.
 - I. Wir beantworten im Hinblick auf die Erzählung:
 1. Der Mensch erhält seine Aufgabe als Bebauer und Hüter der Natur.
 2. Das Verhältnis zwischen den Menschen ist von Einheit, Verwandtschaft, Vertrautheit und Gemeinschaft geprägt.
 3. Gott ist gegen über dem Menschen väterlich und fürsorglich.
 - II. Wir beantworten die Fragen im Hinblick auf den Menschen heute:
 1. Der Mensch ist auch hier ein Bebauer und Hüter der Natur
 2. Das Verhältnis zwischen den Menschen ist ungleich.
 3. Zwischen den Menschen und Gott herrscht Entfremdung (Gestörtes Vertrauen)
- d. Aus dem Vergleich mit der Realität schließen wir, dass der Soll-Zustand ist nicht mehr vorhanden ist.

2. Die Veränderungen werden folgendermaßen begründet:

Der biblische Text ist eine ätiologische Erzählung, welche die Frage beantwortet, warum diese Welt, in der wir leben, so ist wie sie ist:

Der Mensch hat seine Freiheit missbraucht und die von Gott gesetzte Grenze überschritten. Dadurch hat er die ursprüngliche von Gott geschaffene Harmonie (Ordnung / Kosmos) zerstört.

*Mythos: "Ein Mythos ist das was niemals war, aber immer gilt."